



Marktgasse 59

schützenswert

K

Quartier Altstadt-Matte

Baugruppe Obere Altstadt

Baujahr um 1740
 Architekten unbekannt
 Bauherrschaft unbekannt
 Parzellen-Nr. 769

Baugeschichtliche Daten

- um 1740 Neubau
- um 1880 Innenumbau, neues Treppenhaus
- 1927 Um-, An- und Aufbau, Überbauung Hof (Nigst & Padel, Architekten, Bern)
- 1960 Umbau EG, 1.OG, Überbauung Hof (Dubach & Gloor, Architekten, Bern)
- 1961 Schaukasten (Trachsel + Steiner, Architekten, Bern)
- 1977/78 Oblichter (Ulrich K. Daxelhofer, Architekt, Bern)
- 1981 Gesamtumbau, Fassadenrenovation, Zurückerarbeiten Sandstein (Trachsel + Steiner)
- 1995/96 Erweiterung 1.UG (Trachsel, Steiner + Partner, Architekten, Bern)
- 2002 Umbau Laden, 1.UG-1.OG (Trachsel, Steiner + Partner)
- 2003 Treppe, Schaukasten (v. Graffenried AG, Bern)

Literatur: Hofer, Bern II, 1959, S. 386

Späte Régence-Fassade von ausgezeichneter Qualität, besonders hervorzuheben sind Bauplastik und Gesamtentwurf.

Gassenfront: Drei auf Pfeiler abgestützte Rundbogenlauben, wie die Fenster mit bemerkenswerten Architravierungen und wuchtigen Schlusssteinen ausgezeichnet. Darüber drei Geschosse zu drei Achsen, die beiden oberen mit seitlichen Kolossalpilastern und Gebälk gruppiert. Gebänderte Seitenlisenen. Die Schichtung mit zweigeschossigem Sockel und zwei zu einer Kolossalordnung zusammengefassten Obergeschossen entspricht dem Muster der ersten Jahrhunderthälfte. Einfache Stockwerkgesimse. Stichbogenfenster mit profilierter Rahmung und Rocailles. Fenstergeländer Louis XV.

Inneres: Um 1880 und im 20. Jahrhundert weitgehend umgestaltet. Erhalten, im gassenseitigen Kabinett im 1. Obergeschoss, ein Louis XV-Cheminee, im Gassenzimmer des 2. Obergeschosses gute Täfer und Türen Louis XV mit neubarocken Verzierungen. Hervorragender, blau glasierter Eckofen von Peter Gnehm um 1770. Spiegeltrumeau Louis XVI.

Rückfront: 1. Hälfte 19. Jahrhundert.

Hof: Zweigeschossig überbaut. Langer, ehemals dreigeschossiger Arkadengang zum Hofgebäude entlang der Hofscheidemauer: Korbogfenster mit Dockengeländer um 1740, nur noch im 3. Obergeschoss freiliegend.

Hofgebäude: 18. Jahrhundert, Südfassade rekonstruiert. Einzelne Teile der Ausstattung erhalten.

C.S.

